

## So lief das Masters 2013

Von Lars Neubert:

Am vergangenen Samstag war es endlich soweit. Das nunmehr 16. Mauersberger Hallenmasters stand dick und fett auf dem Terminkalender aller Freunde des gepflegten Hallenfußballs. Um auch in diesem Jahr wieder einen reibungslosen Ablauf des Traditionsturniers zu garantieren, begann das Organisationsteam unter der Leitung von Michael Löser bereits vor dem Jahreswechsel mit den Vorbereitungen. Parallel wurde pünktlich zwischen den Weihnachtsfeiertagen mit dem sonntäglichen Masters–Training begonnen, um sich einerseits wieder an das Ballgefühl in der Halle zu gewöhnen oder auch den ein oder anderen Kater vom Vortag zu verscheuchen.



Michael Löser (links, grünes Trikot) war sowohl Organisator wie auch Spieler beim Masters. Das Erste klappte diesen Samstag allerdings besser als das Zweite. Foto: Ehrig

Da die Werbetrommel wieder ordentlich gerührt wurde, konnten die Organisatoren im Voraus mit rund 14 Teams planen, von denen jedoch bis zum Meldeschluss aus diversen Gründen noch einige ihre Teilnahme absagen mussten. Dies sollte aber die Vorfriede seitens der Veranstalter nicht mindern. Bei der Festlegung der Spielansetzungen war auch in diesem Jahr wieder auf Glücksfee Ingolf Loos verlass, welcher am Freitagabend im Sportlerheim souverän die Startnummern der Mannschaften durch das richtige Los ermittelte. Anschließend führte der Weg aller Helfer in Turnhalle. Dort wurde alles von Volleyball auf Fußball umgebaut, um nach einem kleinen Feierabendtrunk am nächsten Morgen pünktlich mit der Eröffnung des Turniers beginnen zu können. Nachdem alle neun Mannschaften angekommen und umgezogen waren, konnten die Spiele beginnen.



Ein Blick in die Halle vor Turnierbeginn. Foto: Ritter

Danny Löser übernahm in gewohnt lockerer Art und Weise das Wort und eröffnete das Turnier. Für den regelkonformen und vor allem fairen Ablauf waren die drei Schiedsrichter Carsten Brand, Uwe Oelke und Ulrich Pomp verantwortlich. Den Offiziellen sei an dieser Stelle noch einmal herzlich für die souveräne Leistung und die investierte Zeit gedankt.



Danny Löser war wie immer Moderator des Turniers und Spieler im Team der Ukraine. Foto: Ritter



U.Pomp, U.Oelke, C. Brand bildeten das Schiedsrichterteam und leiteten souverän alle 36 Partien.  
Foto: Ritter

Neben dem Vorjahressieger, dem Jugendclub aus Königswalde, konnten mit dem "Team Arnswald", dem FCE-Fanclub "12. Mann" aus Großbrückerswalde, den "Mauersberger Jungs", den Turnier-Urgesteinen aus der "Ukraine", den Jungs von der "Stiftung Wadentest", dem "Garagentreff Mauersberg" und der "Bud Obermildenau" ganz zur Freude der Veranstalter sowohl Teams der ersten Stunde des Hallenmasters als auch Turnierteilnehmer begrüßt werden. Dass weibliche Unterstützung auf dem Spielfeld auch seine Vorteile hat, haben zudem die "Arnswaldler Gunge" bewiesen, jedoch sollte man bei der nächsten Meldung vielleicht nochmal über einen passenderen Mannschaftsnamen nachdenken ;)



Die Arnswaldler Gunge (mit Mad) belegten am Ende den dritten Platz. Foto: Ritter

Aufgrund der Teilnehmerzahl wurde der Turniermodus kurzer Hand auf Jeder-Gegen-Jeden umgestellt, sodass insgesamt 36 spannende Partien von jeweils 8 Minuten Spielzeit auf dem Plan standen. Wie in den letzten Jahren wurde sich im Kampf um die Platzierungen nichts geschenkt – viele Zweikämpfe auf Augenhöhe,

insgesamt 257 sehenswerte Tore und auch das ein oder andere Kunststückchen waren das Resultat. Auch abseits des Spielfeldes wurde für ordentliche Leistungen am Getränkestand gesorgt. So verhalf eine kleine Einspritzung in der Spielpause bei einigen Spielern zu unerwarteter Leistungssteigerung, andere jedoch hatten zunehmend mit Konditions- und Koordinationsschwund zu kämpfen. Nachdem die Punkteverteilung zwischen den Mannschaften am Anfang des Wettkampfes noch relativ gleich war, zeigte sich gegen Ende des Turniers die klare Tendenz, dass die jungen Wadentester bei den letzten Aufeinandertreffen der Teams wohl nicht mehr zu befürchten hatten, den Sieg noch aus den Händen zu geben. Und so kam es dann auch.



Bei den Turniersieger von der Stiftung Wadentest sieht man das ein oder andere einheimische Gesicht. Foto: Ritter

Den zweiten Platz sicherte sich somit das ebenfalls gut aufgelegte Team der "Bud Obermildenau".



Der zweite Platz ging an die Gäste aus Mildenaue. Foto: Ritter

Aufgrund der schlechteren Tordifferenz mussten die "Mauersberger Jungs" den erhofften dritten Platz leider an die "Arnsfelder Mad (mit Gunge)" abgeben.



Die als Geheimfavorit gestarteten Lokalmatadoren der "Mauersberger Jungs" erreichten am Ende nur den undankbaren vierten Platz. Foto: Ritter

#### Endstand des Turniers:

1. Stiftung Wadentest
2. Bud Obermildenau
3. Arnsfelder Gunge
4. Mauersberger Jungs
5. Jugendclub Königswalde
6. Fanclub "12. Mann"
7. Team Arnsfeld
8. Ukraine
9. Garagentreff Mauersberg

Bei der abendlichen Masters-Party im Vereinsheim der Kleintierzüchter wurde dann mit dem "Sunshine Projekt" bis weit in die Nacht der Ausklang eines rundum gelungenen und vor allem verletzungsfreien Turniers gefeiert. Vielen Dank an alle großen und kleinen Helfer, sei es bei der Vorbereitung, dem Auf- und Abbau, am Ausschank bzw. bei der musikalischen Unterstützung während und nach dem Wettkampf sowie allen, die eben nicht genannt wurden, denn ohne so viel freiwilliges Engagement wäre so ein Turnier nicht zu stemmen.

In diesem Sinne – Wir seh'n uns hoffentlich in 2014 zum 17. Mauersberger Hallenmasters!

[zurück](#)